



Die Sieger mit der höchsten Kilometerleistung mit den Teamchefs Joachim Weber (ADFC, v.r.), Susanne Otzipka (Rotenburger Werke) sowie Arne Fische und Steffen Rost (beide Connected). - Fotos: Goldstein

Großer Sieger ist der Umweltschutz

Ergebnisse des Stadtradelns / 21 868 Kilogramm CO₂ gespart

Von Heinz Goldstein

ROTENBURG - Die Macher des Rotenburger Stadtradelns 2017, Andrea Rieß, Anke Jacobs und die vielen Helfer des hiesigen Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC), haben vom Bürgermeister der Stadt Rotenburg, Andreas Weber (SPD), für die Organisation und Durchführung der Aktion dickes Lob erhalten. „Es ist uns in diesem Jahr gelungen, noch mehr Bürger zum Mitmachen zu animieren“, erklärte er am Dienstagabend im Ratsaal. „Es wäre toll, wenn wir im nächsten Jahr die 1000er-Marke knacken könnten“, so Andreas Weber, bevor er damit begann, Geldpreise in Form von Rotenburger Zehnern an die erfolgreichen Teilnehmer zu verschenken.

Außerdem zog die junge Glücksfee Inge Hamdorf (9) noch 40 Lose aus einem großen Topf, in dem alle Radler namentlich auf einem Zettel festgehalten waren. Die Gewinner erhielten Sach- oder Geldpreise im Gesamtwert von 1500 Euro.

Die Bilanz des Stadtradelns vom 27. August bis 16. September kann sich sehen lassen: 57 Teams mit 724 Radfahrern waren am Start. Sie brachten es insgesamt auf 153 999 Kilometer. Das entspricht einer CO₂-Ersparnis von 21 868 Kilogramm. Damit liegt Rotenburg bundesweit zurzeit auf Platz 81 von 620 Kommunen sowie landesweit auf Rang acht. Bei Umrechnung der gefahrenen Kilometer auf die Einwohnerzahl steht die Kreisstadt bundesweit auf Rang 31 und landes-



Hans-Jürgen Weisker aus Mulmshorn erhält Glückwünsche der Ortsbürgermeisterin Martina Berg für die höchste Kilometerleistung.

weit auf Platz acht.

„Es gab einige Radler mit außergewöhnlichen Leistungen, die mit Sachspenden von Sponsoren belohnt werden“, sagte Weber und übergab einen 50 Euro-Gutschein an die beste Radlerin des Kommunalparlaments, Elisabeth Dembowski (Green Team). Sie schaffte 371 Kilometer. Drei Wochen ganz ohne Auto ausgekommen sind die Stadtradelstars Birgit Lutz, Jana Knabe und Lydia Menke. Zusammen legten sie 2269 Kilometer zurück. Sie erhielten jeweils eine Fahrradsatteltasche.

Die größte Rotenburger Mannschaft stellte das „Offene Team“ mit 60 Personen, gefolgt von der Integrierten Gesamtschule (IGS) und der Anwaltskanzlei „Winkel, Burfeind und Partner“ mit jeweils 58 Radfahrern. Die Mannschaftsführer erhielten einen Gutschein in Höhe von 150 Euro. Von den 57 Teams hat der ADFC mit 23 400 Kilo-

metern die Nase vorn vor dem Team Connected (9288 Kilometer) und der Mannschaft der Rotenburger Werke (8362 Kilometer). Auch hier erhielten die Kapitäne der Teams Geldpreise. Das aktivste Team mit der größten Kilometerleistung üro Teammitglied sind die „Heidjer“ (2066 Kilometer) notiert, gefolgt von „Rubin“ (800 Kilometer) und dem Ehepaar Wilkens (618,5 Kilometer). Einzelwertung: Bei den Frauen belegte Petra von Fintel (2052 Kilometer) den ersten Platz, gefolgt von Birgit Lutz (1122) und Adelina Stallbaum. Bei den Männern legte Hans-Jürgen Weisker aus Mulmshorn eine Strecke von 2 771 Kilometern zurück. Zweitbesten wurde Hartwig Müller vor Sven Fitschen.

Bei der anschließenden Verlosung erhielten die glücklichen Gewinner wertvolle Sach- und Geldpreise, die von großzügigen Sponsoren gestiftet worden waren.